

Hilfreiche Punkte im Nebel!

Die meisten potentiellen Nebelzonen auf österreichischen Autobahnen sind seit dem Jahr 2003 mit den sogenannten Nebelpunkten ausgerüstet.



In all diesen Abschnitten sind rechts vom ersten Fahrstreifen in einem Abstand von 33 m **weiße Halbkreise** aufgemalt. Am jeweils linken Fahrbahnrand sind kleine Tafeln mit einer **halbrunden Scheibe** angebracht.



Sind bei schlechter Sicht lediglich **zwei dieser Nebelpunkte bzw. Scheiben** zu sehen, ist aus Sicherheitsgründen eine **maximale** Fahrgeschwindigkeit von **60 km/h** angeraten.



Ist die Sicht noch schlechter und lediglich **ein einziger Punkt** erkennbar, sollte die Geschwindigkeit auf maximal **40 km/h** reduziert werden.

Nebelwarn-Pilotanlage: Modernste Technik für mehr Sicherheit!



Seit November 2003 hat die ASFINAG auf der A 1 West Autobahn im oberösterreichischen Seengebiet, Bereich Seewalchen, eine vollautomatische Nebelwarn-Pilotanlage installiert. Auf beiden Richtungsfahrbahnen sind jeweils fünf große elektronische Warnanzeigen in 2 km Abstand montiert, die immer aktuell vor Sichtbehinderungen warnen. Das Hauptziel der Anlage: Die automatische Nebel- und Schneefallwarnung. Um diese Warnungen automatisch an die Kraftfahrer weitergeben zu können, sind alle 600 Meter Sichtweitensensoren montiert, die die Sichtweite und die Niederschlagsart feststellen.

Tritt so ein Fall ein, werden die Warnungen automatisch aktiviert. Zusätzliche Wetterstationen und Messeinrichtungen zur Erfassung des Fahrbahnzustandes an exponierten Stellen ergänzen das System. Aber auch Verkehrsdaten werden auf speziellen radar- und infrarotbasierenden Messgeräten erfasst.

In einer Zentrale laufen alle Daten ein und der gesamte Abschnitt kann im Ernstfall über Videokameras eingesehen werden, um rasch geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.